



Von Kurt

Miethke

„Wissen Sie, offen gestanden, ich verstehe Sie nicht. Erst schimpfen Sie auf Ihre Frau und jetzt fahren Sie sie den ganzen Tag im Auto spazieren. Und noch dazu in diesem uralten Ratterkasten, der solch schrecklichen Radau macht.“

„Eben deswegen, eben deswegen, mein Lieber. Da kann meine Frau reden, soviel sie will: ich verstehe kein Wort . . .“

★

„Sagen Sie mal, warum halten Sie sich eigentlich außer Ihrem wunder-vollen Maybachwagen diesen alten Ford?“

„Gott, im Maybach fahre ich mit meiner Frau aus. Den Ford habe ich für meine Schwiegermutter reserviert. Merkwürdigerweise geht nämlich der Maybach immer nicht, wenn meine Schwiegermutter auf Besuch kommt . . . Nanu, hallo, wo wollen Sie denn auf einmal hin?“

„Auch einen Ford kaufen!“

★

Fipps steigt in ein Auto und fährt nach Hause. Als er aussteigt fällt ihm ein, daß er keinen Pfennig Geld hat, auch nicht zu Hause. (Die noch immer anhaltende Wirtschaftskrise . . . !) Er sagt also zu dem Chauffeur: „Hören Sie mal, ich habe meine Brieftasche mit zweitausend Mark im Auto verloren, sie muß wohl in das Kissen gerutscht sein.“

Im selben Moment ist der Chauffeur auch schon im Hundertkilometer-tempo um die Ecke.

Schnellverdiente zweitausend Reichsmark, denkt der Chauffeur.

Wieder mal das Fahrgeld gespart, denkt Fipps.

★

Ein Herr steigt in ein Auto.

„Ist es auch nicht gefährlich? Ich fahre nämlich das erstemal — . . .?“

„Ihr Vertrauen ehrt mich“, erwidert der Chauffeur. „Übrigens fahre ich auch das erstemal“

★

Günzel, mit Paketen bepackt, fragt einen Chauffeur: „Was wird eine Fahrt zum Alexanderplatz kosten?“

„Etwa drei Reichsmark“, kalkuliert der Chauffeur.

„Und die Pakete?“

„Die nehme ich umsonst mit.“

Günzel strahlt. „Das ist ja famos. Da nehmen Sie mal die Pakete in den Wagen. Ich laufe. . . .“

★

„Warum fahren Sie denn mit sechzig Kilometersgeschwindigkeit?“ donnert der Verkehrspolizist den Chauffeur an.

„Ach, entschuldigen Sie“, sagt der, „meine Bremse funktioniert nicht, und da möchte ich noch nach Hause kommen, ehe ein Unglück passiert.“

★

Der Flieger: „Wenn wir auf festem Boden wären, würde ich Sie küssen!“
Die Passagierin: „Landen Sie augenblicklich.“